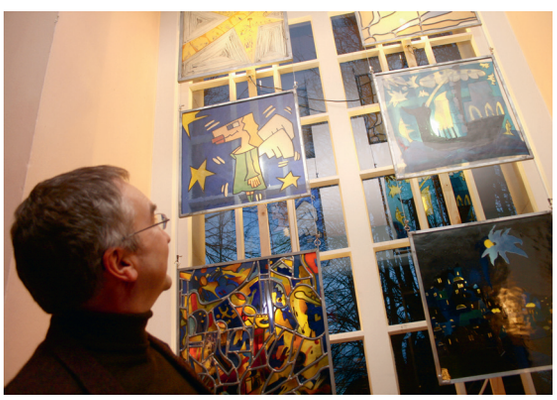
Forum Glas – Partner der Glasregion Weserbergland

Museumsarbeit mit vernetzten Partnern



Kabinettscheiben der Glasmalerei Peters, Paderborn, in der evangelisch-lutherischen Kirche St. Nicolai, Bad Münder-Bakede.

© Hermann Wessling

Hermann Wessling
Vorsitzender
Forum Glas e. V.

Forum Glas e. V. wurde 2006 in Bad Münder als gemeinnütziger „Verein zur Förderung der Glasgeschichte und Glasgestaltung in der Deister-Süntel-Region" gegründet, um „die Menschen an den Mythos Glas als einen der ältesten Werkstoffe der Menschheit heranzuführen und zu begeistern" (§ 2 Abs. 2 der Satzung). Der Verein ist Mitglied der „Museumslandschaft Weserbergland", obgleich er über kein Museum verfügt, wohl aber Museumsarbeit leistet. Als die ursprüngliche Absicht, in der Altstadt Bad Münders ein „Glashaus" für Kreativkurse in Glasgestaltung zu errichten, sich nicht finanzieren ließ, gelang dem Verein eine Kooperationslösung. Als Forum Glas durch Förderung einer Stiftung eine komplette Ausstattung für Glasfusing-Kurse beschaffen konnte, hat der Verein die örtliche Kooperative Gesamtschule als Partner gewonnen. Dort finden diese Kreativkurse ganztags an Samstagen in einem Raum für Kunstunterricht statt, wo seither auch die gesamte Glasfusing-Ausstattung untergebracht ist. Der beiderseitige Vorteil: Die Schule kann für ihren Unterricht Schmelzöfen samt Gerätschaft kostenfrei nutzen, während Forum Glas außerhalb der Schulzeit mietfrei die Räume nutzen darf. Auf diese Weise können auch Schülerinnen und Schüler die Faszination des vielgestaltigen Werkstoffes Glas erleben.

Dieser glückliche Zufall wurde nun zu einem Konzept strategischer Partnerschaften ausgebaut. Als der Verein 2008 bei einer Exkursion die Glasmalerei Peters in Paderborn besichtigte, begeisterte sich der Vorstand für die von Peters kreierte Sammlung von Glas-Bildern (Kabinettscheiben im Format 45 x 45 cm), die von verschiedenen Künstlern zum Thema „Auf der Suche nach dem Licht der Welt" gestaltet worden waren. Eine Ausstellung in Bad Münder war schnell beschlossene Sache. Doch wo, wenn man dafür keine Räume hat? Die Lösung wurde in der evangelisch-lutherischen Kirche St. Nicolai im Ortsteil Bakede gefunden, die große farblose Fenster hat, in denen seit zwölf Jahren 48 Kabinettscheiben als Leihgaben hängen, die erst recht bei Sonnenlicht eine vielfarbige Pracht entfalten.

Bad Münder hat eine vierhundertjährige Glasmacher-Tradition, von der vor zehn Jahren kaum jemand etwas wusste. Der Historiker Klaus Vohn-Fortagne aus dem Forum Glas-Team begann damals, die Geschichte der Glasherstellung in der Region aufzuarbeiten: Um 1620 wurde im Ortsteil Klein Süntel eine Glasmanufaktur gegründet. Später folgten an anderen Standorten im heutigen Stadtgebiet zwei weitere Glashütten. An einem dieser Standorte wird noch heute mit modernster Technik Behälterglas produziert. Um diese Glas-Geschichte Einheimischen und Gästen bewusst zu machen, hat Forum Glas seit 2010 an jedem dieser Standorte Informationstafeln aus Glas errichtet, die in knappem Text und mit historischen Fotos darüber informieren, was dort über viele Jahre geschehen ist. Eine museale Präsentation mitten im Alltag der Menschen, 24 Stunden an jedem Tag zugänglich! Inzwischen hat dieser Glasstelenpfad über Bad Münder hinaus vier weitere Standorte.

Das jüngste Beispiel war 2019 eine sechsmonatige Glaskunst-Ausstellung im Kur- und Landschaftspark Bad Münder sowie in der angrenzenden Wandelhalle, ein Gemeinschaftsprojekt mit der Stadt und der Tourismusagentur Bad Münder. Die Schirmherrschaft über diese Ausstellung hatte der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümler übernommen. Das gesamte Projektmanagement erfolgt ausschließlich ehrenamtlich durch das engagierte Forum Glas-Team.

Forum Glas e. V.
Über der Hamel 21
31848 Bad Münder

05042 92 94 16
wessling@forum-glas-bad-muender.de
www.forum-glas-bad-muender.de